

Schulnachrichten.

A. Uebersicht der im Schuljahre 1869—70 behandelten Lehrpenssa.

I. Realschule.

Primo. Ordinarius: Der Director.

Religionslehre. Evang. (2 St.) Mittheilungen aus der Kirchengeschichte. Erklärung der Augsb. Confession. Ausgewählte Abschnitte des A. und N. T. — Früher Memorirtes wurde wiederholt. — Natorp.

Deutsch. (3 St.) Mittheilungen aus der Geschichte der deutschen Literatur vom Reformationszeitalter bis zu Göthe. Lektüre von Lessings Nathan der Weise und Göthe's Iphigenie auf Tauris. Freie Vorträge. Aufsätze*). — Nagel.

Lateinisch. (3 St.) Sallust Cat. und ein Theil des Jug. — Ovid. Met. aus VI. u. VII. — Grubel.

Französisch. (4 St.) Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence. — Paganel, Histoire de Frédéric le Grand. Syntax nach Knebel. Exercitien nach Probst, abwechselnd mit freien Arbeiten**). Freie Vorträge. — Nagel.

Englisch. (3 St.) Shakspeare, Julius Caesar. Macaulay, Lord Clive und Warren Hastings. Exercitien nach Jaep abwechselnd mit freien Arbeiten***). Freie Vorträge. — Nagel.

*) Thematata der deutschen Aufsätze: 1. (a) Wie arbeitet die Gegenwart an der Verwirklichung des Begriffes Menschheit? — (b) Die Verpflichtung Hermanns in Göthes Hermann und Dorothea. — 2. Beschreibung eines Gemäldes, welches eine Scene aus Schillers Ballade „Der Taucher“ darstellt. — 3. Meer und Wüste. — 4. Lob des Pfluges. Nach Schillers Räthsel über den Pflug. — 5. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. — 6. Carthago mußte nicht zerstört werden. — 7. Wie bewährt sich die Vaterlandsliebe? — 8. Das Eisen, eine Kulturmacht. — 9. Ferro nocentius aurum (Ovid).

***) Thematata: 1. L'anneau de Polycrate, d'après Hérodote. — 2. Le Comte de Habsbourg, d'après Schiller. — 3. Bataille de Marathon. — 4. Catastrophe de Crésus, d'après Hérodote. — 5. Le poète vengé par les grues, d'après Schiller. — 6. Causes de la chute de Carthage, d'après Montesquieu. — 7. (a) Quelle part les différents peuples de l'Europe ont-ils eue aux événements qui marquent le commencement de l'histoire moderne? (Abiturientenarbeit). — (b) Roi et Troubadour, d'après la ballade d'Uhland, Bertran de Born. — 8. Règne de Frédéric le Grand d'après la guerre de sept ans.

****) Thematata: 1. The Count of Hapsburg, from Schiller. — 2. The tradition of Arion, from Herodotus. — 3. The Diver, from Schiller. — 4. The Battle of Hastings. — 5. Clive after his last return from India. — 6. King and Minstrel, from Uhland's Ballad „Bertran de Born“. — 7. Outlines of the Life of Julius Caesar.

Geschichte. (3 St.) Neuere Geschichte von 1740—1815. Repetitionen. — Natorp.

Mathematik. (5 St.) Analytische Geometrie. Wiederholung der früheren Penſen. Vierzehntägige Exercitien. — Grühl.

Physik. (Im W. 4 St, im S. 2 St.) Mechanik der feſten, flüſſigen und gasförmigen Körper. — Deicke.

Chemie. (2 St.) Beendigung der ſchweren Metalle. Qualitative Analyſe der einfachen Verbindungen. Arbeiten der Schüler im Laboratorium. Stöchiometriſche Aufgaben. — Deicke.

Naturgeſchichte. (Im S. 2 St.) Dryktognofie. — Deicke.

Zeichnen. (2 St. combin. mit II.) 1 Stunde. Oberprima. — Beſchreibende Geometrie. Geometriſche Schatten-Conſtruction. Freie Perſpective mit perſpectiviſcher Schatten-Conſtruction. — Unterprima. Geometriſche Schatten-Conſtruction. — Wezel.

Secunda. Ordinarius: Dr. Deicke.

Religionslehre. a. Evang. (2 St.) Das Ev. Joh. und Abſchnitte aus den neutſtl. Briefen. — Mittheilungen aus der Reformationſgeſchichte. — Wie auf früheren Claſſen wurden Sprüche, Pſalmen und Kirchenlieder gelernt, reſp. wiederholt. — Piper. (Natorp. *)

b. Kathol. comb. mit Tertia: Die Lehre von den Gnadenmitteln und von den Geboten nach Dubelman's Leitſaden. Kirchengelchichte: Von Conſtantin dem Großen biſ auf Luther nach Siemers — Baurſ.

Deutſch. (3 St.) Ausgewählte Gedichte. Jungfrau von Orleans. Wilhelm Tell. Aus Schiller's proſaiſchen Schriften. Disponirübungen. Freie Vorträge. Wöchentliche Aufſätze. — Piper. (Grühl.)

Lateiniſch. (4 St.) Grammatik: Repetition der Caſuslehre. Tempus- und Moduslehre. Exercitien nach Süpſle; Extemporalien. Lectüre: Caesar de bello Gall. lib III, und ein Stück von lib. IV. Ovid Metam. I. 1—70 und V. 341—570. — Pahde.

Franzöſiſch. (4 St.) Plöz, Schulgrammatik, L. 70 biſ L. 78. Exercitien, vierzehntägig, theilſ nach Plöz, theilſ nach Probf. Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand. Rollin, Hommes illustres de l'antiquité. — Nagel.

Engliſch. (3 St.) Syntax und Exercitien, vierzehntägig, nach Callin. Washington Irving, The Sketch Book, Auswahl. Lüdeking, Flowers of Poetry, Auswahl. — Nagel.

Gelchichte und Geographie. (3 St.) Griechiſche Geſchichte und Römische Geſchichte zur Hälfte. Geographie der außereuropäiſchen Erdtheile. Repetitionen. — Pahde.

Mathematik. (5 St.) Gleichungen erſten Grades mit mehreren Unbekannten. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wiederholung der Potenzlehre, Logarithmen. Einfache Reihen. Zinſezins- und Renten-Rechnung. Wiederholung und Beendigung der Planimetrie. 14tägige häuſliche Übungen. — Deicke.

*) Die eingeklammerten Namen bezeichnen die Lehrer, welche in Vertretung der zum Heere einberufenen Lehrer Piper und Hunrath während der letzten Wochen den Unterricht erteilt haben.

Physik. (Im W. 4, im S. 2 St.) Wärmelehre. Meteorologie. Die mechanischen Erscheinungen der flüssigen und gasförmigen Körper. — Deicke.

Chemie. (Je 2 St.) a. Obersecunda. Erweiternde Repetition der Metalloide. Die leichten Metalle. Stöchiometrische Uebungen.

b. Untersecunda. Die Metalloide und deren Verbindungen. Stöchiometrie. — Deicke.

Naturgeschichte. (Im S. 2 St.) Zoologie. Wirbellose Thiere. — Deicke.

Zeichnen. (2. St.) Freihandzeichnen nach Vorlagen in 2 Kreiden und Aquarelle. Nach Gyps: Ornamente und Köpfe. Linearzeichnen: Architektur und Maschinenzeichnen nach Vorlagen.

Theorie: Projectionen und Perspective (Grundrißmethode). — Wezel.

Tertia. Ordinarien: A. Pahde. B. Weßberge.

Religionslehre. a. Evang. (2 St.) Die kirchlichen Perikopen mit Hervorhebung der Evangelien. — Weßberge.

b. Kathol. (2 St.) combinirt mit Secunda.

Deutsch. (3 St.) A. und B. getrennt. Lectüre nach Hopf und Paulsied II. 1. Declamationen Auffäge. — Pahde.

Lateinisch. (5 St.) A. Grammatik: Repetition der Formenlehre. Casuslehre nach Siberti. Exercitien nach Meiring. Extemporalien. Lectüre: Biographien des Cornelius Nepos von Miltiades bis Alcibiades. — Pahde.

B. (5 St.) Grammatik: Repetition der Formenlehre. Aus der Casuslehre Nom. Accus. und Abl. nach Siberti. Exercitien nach Meiring. Extemporalien. Lectüre: Nepos. Miltiades. Themistocles. Pausanias. Alcibiades. — Cramer. (Pahde).

Französisch. (4 St.) A. und B. getrennt. Ploek, Lectures choisies; einzelne Abschnitte auswendig gelernt. Ploek, Schulgrammatik (Lect. 1—38). Extemporalien und 14tägige Exercitien. — Weßberge. (B. Nagel).

Englisch. (4 St.) A. und B. getrennt. Grammatik und Lectüre nach Callin I. Memoriren einzelner Lesestücke. Extemporalien und 14tägige Exercitien. — Weßberge.

Geschichte und Geographie. (4 St. comb.) Deutsche Geschichte vom Anfang bis zum Ausgang der Hohenstaufen nach Müller. Topische und polit. Geographie des außerdeutschen Europa nach Daniel. — Pahde.

Mathematik und Rechnen. (6 St.) Proportionen. Potenz- und Wurzellehre. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Größenvergleichung gradliniger Figuren. Anfang der Kreislehre. Gallenkamp, Elemente der Mathematik, 1. Theil. Aufgabensammlung von Heis und Schellen. — A. Gruhl. B. Wimmenauer. (Gruhl).

Naturgeschichte. (2 St.) Im W.: System der Wirbelthiere. Das Wichtigste über die innere Organisation derselben. — Im S.: Das Linné'sche System. Wiederholung der Morphologie. Anatomie mit Benutzung mikroskopischer Präparate. — Wimmenauer.

Zeichnen. (2 St.) Fortgesetzte Uebungen im Freihandzeichnen. Nach Vorlagen, auch nach Gyps bis zu Köpfen. — Wezel.

Quarta. Ordinarius: Piper. (Weßberge).

Religionslehre. a. Evang. (2 St.) Ausgewählte Abschnitte aus den historischen Büchern des Alten Testaments. Erklärung der zehn Gebote. — Piper. (Weßberge).

b. Kathol. (2 St.) comb. mit Quinta und Sexta: Die Glaubenslehre nach Dechart's Katechismus. Bibl. Geschichte. Das Leben Jesu. — Baur's.

Deutsch. (3 St.) Lectüre aus Gopf und Paulsief für IV. Deklamationen. Alle 14 Tage ein Auffag. — Piper. (Pahde).

Lateinisch. (6 St.) Repetition der gesammten regelmäßigen Formenlehre nach Ploeg lat. Vorsch. Die unregelmäßigen Verben mit Auswahl. Siberti cap. 52 bis cap. 69. Die Syntax des einfachen erweiterten Satzes. Siberti cap. 82—85. Mündliche Uebersetzungen aus Meirings Übungsbuch (St. 1—47.) Lectüre aus Wellers Herodot (VI. VII. X. XII. XX.) Wöchentliche Extemporalien. — Cramer.

Französisch. (5 St.) Ploeg' Elementargrammatik, S. 61 bis zum Schluß incl. die Lesestücke. Vocabellernen nach Ploeg' Petit Vocabulaire. 14tägige Exercitien; Extemporalien. — Piper. (Weßberge).

Geschichte. (2 St.) Im W. griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders, im S. römische bis auf Augustus. — Cramer. (Gruhl).

Geographie. 2 St.) Die außereuropäischen Erdtheile nach Daniels Leitfaden. — Nagel.

Mathematik. (4 St.) Elemente der Arithmetik (Gallenkamp 1. Th. Kap. 1—3) und Planimetrie (Ebendaf. II., Kap. 1—3). Uebungen nach Heis' Aufgabensammlung. — Hunrath. (Wimmenauer).

Rechnen. (2 St.) Wiederholung der Decimalbrüche; zusammengesetzte Regeldetri, Zins- und Rabattrechnung nach Schellen. — Hunrath. (Wimmenauer).

Naturgeschichte. (2 St.) Im W.: Die Säugethiere. — Hunrath. Im S.: Uebung im Beschreiben und Bestimmen einheimischer Pflanzen. Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. — Wimmenauer.

Schönschreiben. (2 St.) — Wegel.

Zeichnen. (2 St.) Freihandzeichnen: Uebung nach Vorlagen mit Schattirung. Einfache Ornamente nach Gyps. Linearzeichnen: Projectionen der einfachen regelmäßigen Körper in den 3 Projectionsebenen. — Wegel.

Quinta. Ordinarius: Dr. Cramer.

Religionslehre. a. Evang. (3 St.) Geschichte des N. T. nach Zahn's Historien. Memoriren von Liedern, Psalmen und Sprüchen. — Berns.

b. Kath. comb. mit Quarta.

Deutsch. (4 St.) Lectüre aus Gopf und Paulsief 1, 2. verbunden mit grammatischen Uebungen. Deklamationen. Alle 14 Tage ein Dictat, später ein Auffag. — Hunrath. (Wimmenauer).

Lateinisch. (6 St.) Repetition und Beendigung der regelmäßigen Formenlehre nach Ploeg' lateinischer Vorschule. Verba anomala nach Siberti. Lectüre aus Wellers Herodot (1—4.) Wöchentliche Extemporalien. — Cramer.

Französisch. (5 St.) Ploeg's Elementargrammatik S. 1—60. 14tägige Exercitien oder Extemporalien. — Cramer.

Geographie. (3 St.) Deutschland nach Sydow's Atlas und Petermanns Wandkarte. Anleitung zum Kartenzeichnen. — Hunrath. (Wezel).

Rechnen. (4 St.) Bruchrechnung und deren Anwendung. Decimalbrüche. Aufgaben nach Schellen. — Hunrath. (Deicke.)

Naturgeschichte. (2 St.) Im W.: Die Vögel. Im S.: Übung im Beschreiben von leichtergliederten, mit Rücksicht auf das natürliche System ausgewählten Pflanzen. — Hunrath.

Schönschreiben. (2 St.) Übung im Zusammensetzen großer und kleiner Buchstaben, meist in einfachen Worten. — Wezel.

Zeichnen. (2 St.) Übung der graden Linien und deren Zusammenstellungen. Gebogene Linien in Verbindung mit graden. Übung in Anschauung der Proportionen. Kenntniß der einfachen Formen bis zu den Körpern. — Wezel.

Sexta. Ordinarius: Dr. Wimmenauer.

Religionslehre. a. Evang. (3 St.) Die Geschichte des N. T. nach Zahn's bibl. Historien. Kirchenlieder und Sprüche. — Grell.

b. Kathol. (3 St.) combinirt mit Quarta.

Deutsch. (4 St.) Lectüre aus Hopf und Paulsief I. 1. Memoriren von Gedichten und Übung im Wiedererzählen. Wöchentliche orthographische Uebungen. — Wimmenauer.

Lateinisch. (8 St.) Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentien nach Ploeg's lat. Vorschule. (S. 1—100). Alle 14 Tage 1 Exercitium oder Extemporale. — Piper. (Cramer.)

Geographie. (3 St.) Erläuterung des Globus. Die außereuropäischen Erdtheile nach Daniels Leitfaden. — Hunrath. (Grell).

Rechnen. (5 St.) Rechnen mit unbenannten und benannten Zahlen und dessen Anwendungen. Einleitung in die Bruchrechnung. Aufgaben nach Schellen. — Wimmenauer.

Naturgeschichte. (2 St.) Im W.: Übung im Beschreiben einzelner Säugethiere und Vögel. — Wimmenauer. Im S.: Übung im Beschreiben einzelner Pflanzentheile (bes. Blätter) und ganzer Pflanzen. — Hunrath. (Grell.)

Schönschreiben. (3 St.) Uebungen des großen und kleinen Alphabets lat. und deutsch. — Wezel.

Der Gesangunterricht wurde den Schülern aller Classen in 3, der Turnunterricht in 2 Abtheilungen ertheilt von Grell.

II. Höhere Töchterschule.

I. Classe. Classenlehrer: Prorector Natorp.

Evang. Religionslehre. (2 St.) Das Evang. Johannis und Abschnitte aus den neutif. Briefen. Wie in den übrigen Classen wurden Sprüche, Psalmen, und Kirchenlieder gelernt, resp. wiederholt. — Natorp.

Deutsch. (4 St.) Die hervorragendsten Erscheinungen der neuern Literatur. Dreiwöchentliche Aufsätze. — Natorp.

Französisch. (4 St.) Ploeg's Schulgrammatik, Lect. 46—69, nebst Repetitionen aus früher durchgenommenen Abschnitten. Alle 3 Wochen ein Exercitium oder ein Aufsatz. Lectüre aus: Au coin du feu, par E. Souvestre, nebst poetischen Stücken aus Ploeg's Chrestomathie. Einzelne Abschnitte und Gedichte wurden auswendig gelernt. — Weßberge.

Englisch. (4 St.) Plate's Lehrgang II. Section 1—50. Lectüre aus: Tales from Shakspeare by Lamb. Alle 14 Tage Memoriren dichter Gedichte. Sprechübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz oder ein Exercitium. — Fr. Taynton.

Geschichte. (2 St.) Neuere Zeit. Brandenburgisch-Preussische Geschichte. — Natorp.

Geographie. (2 St.) Europa. — Berns.

Rechnen. (2 St.) Decimalbrüche, zusammengesetzte Regeldetri, Zinsrechnung, Rabatt, Vertheilungs- und Mischungsrechnung nach Schellen. — Wimmenauer. (Berns.)

Naturkunde. (2 St.) Das Wichtigste aus der Lehre vom Magnetismus, der Electricität, dem Schall und dem Licht. — Wimmenauer.

Zeichnen. (2 St.) Baumschlag, Landschaften, Blumen, Früchte, Thierstücke und Köpfe in Umrissen und mit Schattirung. Anleitung fähiger Schülerinnen zum Zeichnen nach der Natur. Das Wichtigste über die Wirkung von Schatten, Licht und Farbe. — Weßel.

Singen. (2 St.) Choralmelodien. Zwei und dreistimmige Lieder. — Grelk.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) Sticken und Nähen in Weißzeug. — Fr. Neuenborn.

II. Classe. Classenlehrer: Berns.

Evang. Religionslehre. (2 St.) Ausgewählte Abschnitte aus den geschichtlichen Büchern des N. T. Erklärung der zehn Gebote und des Vaterunsers. — Weßberge.

Deutsch. (4 St.) Lesen, Erklären und Recitiren ausgewählter Gedichte aus Schtermeyer's Sammlung. 14tägige Aufsätze. — Berns.

Französisch. (5 St.) Ploeg's Schulgrammatik, Lect. 29—45. Lectüre aus Ploeg's Chrestomathie. Sprechübungen im Anschluß an Ploeg's Vocabulaire systématique. 14tägige Exercitien. — Natorp.

Englisch. (3 St. in der ersten Abtheilung.) Plate's Lehrgang I. Lect. 1—60. Lectüre aus dem angehängten Lesebuche. Memoriren kleiner Gedichte. Sprechübungen. 14tägige Exercitien. — Fr. Taynton.

Geschichte. (2 St.) Aus der mittleren und neueren Geschichte. — Natorp.

Geographie. (2 St.) Deutschland. — Berns.

Rechnen. (2 St.) Wiederholung der Bruchrechnung, Regeldetri, meist im Kopfe gerechnet. — Berns.

Naturgeschichte. (2 St.) Im W.: Wirbeltiere. Das Wichtigste über die innere Organisation derselben. Im S.: Beschreibung von Pflanzen, mit Berücksichtigung der Classenmerkmale. Das Wichtigste aus der Anatomie. Excursionen. — Grell.

Schönschreiben. (2 St.) — Grell.

Zeichnen. (2 St.) Nachbildung von einfachen Ornamentenumrissen, von Blumen, Früchten, Thieren und einfachen Landschaften, theils nach Vorzeichnungen, theils nach Vorlagen. — Wegel.

Singen. (2 St.) combinirt mit I. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) Sticken und Nähen in Weißzeug. — Fr. Neuenborn.

III. Classe. Classenlehrerin: Fr. Laynton.

Evang. Religionslehre. (2 St.) Biblische Geschichte des N. T. — Grell.

Deutsch. (4 St.) Lectüre aus Auras und Guericke. Memoriren von Gedichten. Orthographische und grammatische Uebungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Berns.

Französisch. (5 St.) Ploeg' Conjugaison française, Lect. 1—50. Lectüre der angehängten Erzählungen. Sprechübungen im Anschluß an Ploeg' Petit Vocabulaire. Wöchentliche Exercitien. — Fr. Laynton.

Geschichte. (2 St.) Biographien aus der (alten und mittleren) Geschichte. — Fr. Laynton.

Geographie. (2 St.) Repetition des Pensums der IV. Cl. Europa. Deutschland eingehender behandelt. — Fr. Laynton.

Rechnen. (3 St.) Regeldetri in ganzen Zahlen und Bruchrechnung. Die meisten Aufgaben wurden im Kopfe gerechnet. — Berns.

Naturgeschichte. (1 St.) Im W. Die Vögel. Im S. Beschreiben von Pflanzen. Bestimmungsübungen nach dem Linne'schen System. — Grell.

Schönschreiben. (2 St.) combinirt mit II. — Grell.

Zeichnen. (2 St.) Elementar-Uebungen. Gerade Linien in verschiedenen Lagen, zurückgeführt auf lothrechte und wagerechte Verbindung gerader Linien zu Figuren und geometrische Uebungen. Die einfachsten Verbindungen gerader und krummer Linien. — Wegel.

Singen. (2 St.) combinirt mit I. und II. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) Anfangsgründe des Nähens und Häfelns. — Fr. Neuenborn.

IV. Classe. Classenlehrer: Grell.

Evang. Religionslehre. (2 St.) combinirt mit III. — Grell.

Deutsch. (5 St.) Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Lesestücken aus Auras und Guericke; Memoriren von Gedichten. Orthographische Uebungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Berns.

Französisch. (6 St.) Ploeg' Syllabaire, Lect. 1—104, die Hilfsverben und die 4 regelmäßigen Conjugationen. Leseübungen. Wöchentliche Exercitien. — Fr. Laynton.

Geographie. (2 St.) Vorbegriffe. Erklärung des Globus. Die Erdtheile. — Fr. Laynton.

Rechnen. (3 St.) Die 4 Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. — Grell.

Naturgeschichte. (1 St.) Im W.: Die Vögel nach ihrer Farbe und Größe. Im S.: Pflanzen, besonders Bäume, nach ihren Blättern. — Grell.

Schönschreiben. (3 St.) — Grell.

Singen. (1 St.) Noten, Tonleitern, Tonübungen, Choralmelodien und einstimmige Lieder. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) Stricken. — Fr. Neuenborn.

B. Uebersicht über die Vertheilung des

Lehrer	Realschule			
	Prima	Secunda	Tertia A. B.	Quarta
H. Kretz, Director, Ordinarius der Prima.	Mathematik 3 Latein 3		Math. u. Naturg. 4	
Lehrer Dr. S. Nagel, 1. Director	Deutsch 3 Französisch 4 Englisch 3	Französisch 4 Englisch 3		Geographie 2
Dr. B. Reber, 2. Director, Ordinarius der Secunda.	Naturwissenschaften 4	Mathematik 3 Naturwissenschaften 4 Chemie 1 Physik 2		
A. Haterg, 3. Director, Ordinarius der 1. Classe der höh. Mädchenschule.	Religion 2 Deutsch 3			
H. Pöhl, 1. stellv. Lehrer, Ordinarius der Tertia A.		Latein 4 Math. u. Geogr. 3	Math. u. Geogr. 4 Deutsch 3 Latein 3	
W. Wöhrge, 2. stellv. Lehrer, Ordinarius der Tertia B.			Religion 2 Franz. 4 Engl. 4	
Dr. E. Wimmermann, 3. stellv. Lehrer, Ordinarius der Secunda.			Math. u. Naturg. 4 Naturgeschichte 2	L. G. Naturg. 2
P. Pöppel, 4. stellv. Lehrer, Ordinarius der Quarta.		Religion 2 Deutsch 3		Religion 2 Deutsch 3 Französisch 3
Dr. W. Krause, 5. stellv. Lehrer, Ordinarius der Quarta.			Latein 3	Latein 4 Religion 2
H. Berns, ord. Lehrer, Ordinarius der 2. Classe der höh. Mädchenschule.				
H. Weid, ord. Lehrer, Ordinarius der 4. Classe der höh. Mädchenschule.	Einigen in 2 Abtheilungen mit 1 Oberklasse und 1 Vorbereitungsclassen für jede Classe in 2 Abtheilungen mit je 2 Stunden			
J. Weid, ord. Lehrer, Schriftf. und Buchbinder.	Zeichnen 2 Schriftf. 1		Zeichnen 2	Schriftf. 2 Zeichnen 2
Carl H. Gatz, stellv. Lehrer, Buchbinder.		Religion 2		Religion 2
Lehrer Dr. H. H. H. H., stellv. Lehrer, Buchbinder.				Mathematik und Naturg. 4 in D. Naturg. 2
H. H. H. H., stellv. Lehrer, Buchbinder.				
H. H. H. H., stellv. Lehrer, Buchbinder.				
H. H. H. H., stellv. Lehrer, Buchbinder.				
H. H. H. H., stellv. Lehrer, Buchbinder.				

Unterrichts vor dem 16. Juli 1870.

Schule	Höhere Mädchenschule				Jahrl. der Stunden.	
	Quinta	Secunda	1. Classe	2. Classe		3. Classe
						14
						19
						19
			Religion 2 Deutsch 4 Geschichte 2	Französisch 3 Englisch 2		20
						22
			Französisch 4	Religion 2		24
		Deutsch 4 Naturg. 3 L. G. Naturg. 2	Naturg. 2 Physik 2			23
		Latein 3				23
	Latein 6 Französisch 3					24
	Religion 3	Geographie 2	Deutsch 4 Geographie 2 Naturg. 2	Deutsch 4 Naturg. 2	Deutsch 3	25
Abtheilung	Religion 2 Englisch 1		Englisch 2 Schriftf. 2	Religion 2 Schriftf. 2	Englisch 1 Schriftf. 2 Naturg. 1	26
Schriftf. 2 Zeichnen 2	Schriftf. 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	24
Religion 3						3
Deutsch 4 Naturg. 4 Geographie 3 Naturgeschichte 2		Geographie 3 L. G. Naturg. 2				24
		Englisch 4	Englisch 3	Französisch 3 Physik u. Geographie 4	Französisch 4 Geographie 2	24
		Geschichte 2 L. G. Naturg. 2				14

C. Zur Chronik und Statistik der Schule.

Bei der Schlussfeier des vorigen Schuljahres hatte der Unterzeichnete die Freude, dem ersten Oberlehrer der Anstalt, Herrn Dr. Nagel, die Urkunde, durch welche demselben „in Rücksicht seiner anerkanntwerthen Leistungen das Prädikat „Professor“ verliehen wird“, überreichen und ihm dabei auch „die Freude der vorgesetzten Behörde über die ihm zu Theil gewordene Auszeichnung ausdrücken“ zu dürfen.

Die gesteigerte Frequenz der Tertia machte es nöthig, diese Classe für die meisten Unterrichtsgegenstände in zwei Abtheilungen zu theilen. Um dies zu ermöglichen, wurde für die Dauer des Bedürfnisses eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle errichtet und für dieselbe der Schulamts-Candidat Hunrath aus Marburg berufen.

Das neue Schuljahr begann am 8. Oktober mit der Einführung von drei neuen Lehrern, der Herren Piper, Dr. Cramer und Hunrath.

Paul Piper, geboren am 14. März 1844 zu Spremberg, erlangte seine Bildung auf dem Gymnasium zu Cottbus und der Universität Berlin, und war dann, nachdem er den böhmischen Krieg im S. 1866 mitgemacht, von Ostein 1867 ab an der Realschule zu Spremberg und von Mich. 1868 ab am Gymnasium zu Schneidemühl als Lehrer thätig.

Dr. Wilhelm Cramer, geb. am 22. August 1841 zu Elberfeld, vorgebildet auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, studirte zu Bonn, Berlin und Halle, machte sein Probejahr an der Realschule zu Elberfeld und am Gymnasium zu Cleve und war sodann an letzterer Anstalt noch zwei Jahre lang wissenschaftlicher Hilfslehrer.

Carl Hunrath, geb. am 2. April 1847 zu Frankenberg im Reg.-Bezirk Cassel, gebildet auf dem Gymnasium zu Cassel und den Universitäten Leipzig und Marburg, hält an unserer Schule zugleich sein Probejahr ab.

Der im Anfang des vorigen Schuljahres provisorisch berufene Schreib- und Zeichenlehrer J. Wegel ist inzwischen definitiv angestellt worden.

Obgleich sich die Zusammensetzung des Lehrer-Collegiums in diesem Schuljahre nicht geändert hat, konnte der ursprüngliche Unterrichtsplan doch nicht ungestört bis zum Schlusse desselben durchgeführt werden; verschiedene Krankheitsfälle und die Einberufung zweier Lehrer zum Heere machten länger dauernde Vertretungen und schließlich die Wiedervereinigung der beiden Tertien in den meisten Gegenständen, sowie den Ausfall einzelner Unterrichtsstunden in mehreren Classen nothwendig.

Vor den Weihnachtsferien zog sich Herr Weßberge eine Verletzung des rechten Fußes zu, die ihn nicht nur während der Ferien, sondern auch noch anderthalb Wochen nachher an das Krankenzimmer fesselte; gleichzeitig erkrankte Herr Berns auf mehrere Tage, unmittelbar darauf Herr Hunrath auf einzelne Tage, im Februar Herr Dr. Cramer mehrere Tage, dazwischen mußte Herr Piper einer nothwendigen Reise wegen auf drei Tage Urlaub nehmen. Während der Osterferien überfiel Herrn Dr. Deike ein gastrisches Leiden; zwar versuchte er beim Wiederbeginn der Schule zu unterrichten, schon nach einigen Tagen aber bekam er einen Rückfall seiner Krankheit, und erst acht Tage nach den Pfingstferien konnten wir ihn wieder in der Schule willkommen heißen. Am nächsten Tage mußte Herr Piper wegen eines Fieberanfalls, der jedoch glücklicherweise nur wenigemale sich wiederholte, aus der Schule bleiben.

Am 16. Juli wurde die Mobilmachung des 7. Armeecorps ausgesprochen, am 18. Juli Herr Piper zur Fahne einberufen. Obgleich unterm 22. Februar seine Unabkömmlichkeit anerkannt worden war, drängte es ihn doch, an dem Kampfe für die gerechte Sache sich persönlich zu betheiligen, um so mehr, da seine Collegen sich mit Freuden bereit erklärten, für seine Vertretung zu sorgen. Am 2. August verließ uns auch Herr Hunrath, um seiner Militärpflicht zu genügen, nachdem er vorher schon auf

einige Tage beurlaubt worden war, um dringende Familienangelegenheiten zu ordnen. Am 22. August wurde Fräulein Neuenborn beurlaubt, um sich der Pflege der im hiesigen Krankenhause untergebrachten Verwundeten ungetheilt widmen zu können.

Auf's Aeußerste aber wurden die Kräfte der zurückbleibenden Lehrer angestrengt in der Zeit vom 25. Juli bis zum 6. August, da vom 25. Juli bis zum 4. Aug. Herr Professor Nagel, vom 2. bis 6. Aug. Herr Weßberge durch Krankheit von der Schule zurückgehalten wurde.

So warme Anerkennung wir der wackern Gesinnung derer zollen, welche im Felde und am Krankenbette dem Vaterlande ihre Dienste weihen, so herzlich danke ich auch meinen übrigen Collegen für die Bereitwilligkeit, mit welcher sie sich jeder Mühe ihres schweren Amtes unterzogen haben.

Der Gesundheitszustand der Schüler und Schülerinnen war fast durchweg ein befriedigender; doch haben wir am ersten Tage des Schuljahres einen Schüler durch den Tod verloren. Am 8. October starb der Quintaner Heinrich Höfmann, ein treuer, fleißiger Schüler. Lehrer und Schüler geleiteten seine Leiche zur letzten Ruhestätte.

Am 20. December v. J. überraschte uns der Geheime Regierungsrath Herr Dr. Landfermann mit seinem Besuche; an drei Tagen wohnte er nicht nur dem Unterrichte in allen Classen bei, sondern verschaffte sich auch von den sonstigen Einrichtungen der Schule eingehende Kenntniß und theilte uns schließlich in einer Conferenz seine Beobachtungen mit. — Auch Sr. Excellenz der Herr Oberpräsident v. Pommer-Esche beehrte am 6. April d. J. unsere Anstalt mit seinem Besuche und nahm unsere schönen Schulräume und Sammlungen mit sichtlicher Befriedigung in Augenschein.

Am 10. November und am 27. Juli feierte die Schule die von Sr. Majestät dem Könige angeordneten außerordentlichen allgemeinen Bettage.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde in üblicher Weise festlich begangen; in der Festrede sprach Herr Dr. Wimmenauer über Ernst Moritz Arndt.

Zur Erinnerung an die vaterländischen Ehrentage machte die Töchter Schule am 18. Juni einen Ausflug in's Ruhrthal, die Realschule Anfang Juli eine Turnfahrt. Auch wurde in beiden Schulen am 20. August eine Schulfeier veranstaltet.

Es waren in:	F r e q u e n z								der höh. Töchter Schule.				
	der Realschule.								1.	2.	3.	4.	Summa.
	I.	II.	III.A.	III.B.	IV.	V.	VI.	Summa.					
vom vor. Schuljahre	14	23	19	32	32	45	11	176	16	38	18	5	77
im Wintersemester	14	25	19	34	33	49	43	217	16	40	21	18	95
im Ganzen	14	25	20	34	33	49	46	221	16	40	21	20	97
im Sommersemester	11	24	20	31	32	43	45	206	12	35	19	19	85
am Schlusse des Schulj.	6	24	20	31	32	43	45	201	10	35	19	19	83

Von den 221 Schülern waren 172 evangelisch, 39 katholisch, 10 israelitisch; einheimisch 135, aus der Landgemeinde 53, auswärtig 33. Von den 97 Schülerinnen waren 94 evangelisch, 2 katholisch, 1 israelitisch; 71 aus der Stadt, 21 vom Lande, 5 auswärtig.

Der Schwimmunterricht, an welchem sich 68 Schüler betheiligten, begann Ende Mai. Von den beiden Schwimmlehrern Edel und Lohbeck wurde der Letztere Ende Juni zum Heere einberufen.

Vom Turnunterricht kann nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses dispensirt werden.

Der Etat der Real- und höheren Töchter Schule pro 1870 beträgt 10828 Thlr. 20 Sgr., die Gebungen aus der Communalkasse sind zu 3488 $\frac{2}{3}$ Thlr., die von den Schülern zu 7270 Thlr. veranlagt;

voraussichtlich wird aber auch in diesem Jahre der Zuschuß aus der Communkasse niedriger ausfallen, im vorigen Jahre hat er 650 Thlr. weniger betragen, als im Etat vorgesehen war.

In Wegfall gekommen sind die Pensionsbeiträge, welche bis zum 1. Januar 1870 noch von den meisten Lehrern der Anstalt entrichtet werden mußten; am 4. Juni v. J. hat das Stadtverordneten-Collegium beschloffen, alle unsere Lehrer gleichmäßig davon zu befreien. Die Summe der Gehälter für Lehrer und Lehrerinnen beläuft sich auf 9656 Thlr. 20 Sgr.

Lehrer-Wittwen- und Waisen-Stiftung der Realschule. Der Bestand der Kasse, welcher laut vorigem Programm am 1. Januar 1869 die Summe von 992 Thlrn. 20 Sgr. 5 Pf. betrug, ist im Laufe des vorigen Jahres auf die Summe von 1078 Thlrn. 10 Sgr. 5 Pf. angewachsen.

D. Abiturienten-Prüfungen

wurden zwei abgehalten. Beidemale wurde Herr Bürgermeister Obertüschchen zum Königlichen Commissarius ernannt, während Herrn Pfarrer Keller die Vertretung des Curatoriums zufiel.

I. Oftern. — Auf Grund der vom 7. bis 12. Februar stattgehabten schriftlichen und der am 7. April abgehaltenen mündlichen Prüfung erwarb sich

Emil Vorster aus Broich, 19 Jahr alt, evangelischer Confession, welcher $9\frac{1}{2}$ Jahr der Schule, $2\frac{1}{2}$ Jahr der Prima angehört hatte, das Zeugniß der Reife mit dem Prädikat: „genügend bestanden.“ Er hat sich dem Forstfach gewidmet, beabsichtigt aber jetzt in's Heer einzutreten.

Die Themata der schriftlichen Arbeiten waren: a. Ev. Religionsaufsatz: Das Vorbildliche, welches in den Bitten des Vaterunfers für unsere Gesinnung und unser Leben enthalten ist. — b. Deutsch: Die Elemente haßen das Gebild der Menschenhand. — c. Französisch: Fin de l'empire d'Occident. — d. Englisch: Uebersetzung aus Jaep, England p. 218, 219. — e. Mathematik: 1) $x + y - 2 = 0$; $xy - xz = -1$; $x^2 + y^2 + z^2 = 14$. — 2) Ein Dreieck aufzulösen aus $a + b = 850$, $p - q = 360$, $A - B = 41^\circ 1'$. — 3) Ein Kugelabschnitt ist halb so groß, als der Kugelausschnitt, zu welchem er vervollständigt werden kann; wie hoch ist derselbe, wenn der Radius der Kugel gleich r gegeben ist? — 4) Durch eine Parabel, deren Parameter $2p = 4$ gegeben ist, wird eine Gerade gelegt, deren Durchschnittspunkte mit der Aze und Scheiteltangente der Parabel vom Scheitelpunkte um $a = -\frac{1}{2}$ und $b = \frac{2}{3}$ entfernt sind. In welchen Punkten schneidet diese Gerade die Parabel und wo liegt der Durchschnittspunkt der in diesen beiden Punkten gezogenen Tangenten? — f. Naturwissenschaften: 1) Ueber einem Rechtecke, dessen Seiten $a = 12'$ und $b = 8'$ sind, ist ein gleichschentliges Dreieck mit der Höhe $h = 10'$ so errichtet, daß die Seite b die Grundlinie desselben bildet; man soll den Schwerpunkt der ganzen Figur durch Zeichnung und Rechnung finden. 2) Der Gangunterschied zweier ebenen Wellen von gleicher Amplitude, Wellenlänge und Fortpflanzungsrichtung beträgt $\frac{1}{4}$ der Wellenlänge; es sollen die einzelnen Wellen und die combinirte Welle gezeichnet und folgende Fragen beantwortet werden: 1. In welchen Punkten schneiden sich die einzelnen Wellen? 2. Welches ist die Gleichung der zusammengesetzten Welle? 3. Welches ist die Amplitude, Wellenlänge und der Gangunterschied derselben? 4. In welchen Punkten schneidet dieselbe die Gleichgewichtslage? — 3) Eine Glasglocke, welche 1000 CC. Inhalt hat, ist bei einer Temperatur von 20° C. und einem Barometerstande von 763^{mm} mit Sauerstoff angefüllt und durch Quecksilber abgesperrt. Hierauf wird in derselben ein Diamant, dessen Gewicht 0,3 Gr. beträgt, verbrannt und die gebildete Kohlensäure, nachdem sie die Temperatur von 20° C. angenommen hat, durch eingeführtes Kalihydrat entfernt. Es sollen nun folgende Fragen beantwortet werden: 1) Wie viel Kohlensäure bezogen auf die Temperatur von 20° C. und einen Barometerstand von

763^{mm}. hatte sich durch die Verbrennung des Diamanten gebildet? 2) Wie viel Sauerstoff bleibt nach der Verbrennung des Diamanten in der Glocke zurück? 3) Wie viel Kalihydrat ist zur Entfernung der gebildeten Kohlensäure erforderlich? Der Ausdehnungscoefficient beträgt für Sauerstoff 0,00368 und für Kohlensäure 0,00371. Das specifische Gewicht des Sauerstoffs ist 1,10563 und der Kohlensäure 1,529.

II. Zum Herbsttermine meldeten sich 4 Abiturienten und fertigten vom 4. bis 9. Juli die schriftlichen Prüfungsarbeiten an. Als der Krieg ausbrach, wünschte einer derselben, sofort der Fahne folgen zu können, und auf seine Bitte gestattete das Königliche Provinzial-Schul-Collegium, die mündliche Prüfung unverzüglich anzuberaumen und die Abiturienten gleich zu entlassen. Am 21. Juli wurde die mündliche Prüfung abgehalten. Das Zeugniß der Reife erhielten:

1. Wilhelm Kauwertz aus Kaldenkirchen, 18 Jahr alt, evangelischer Confession, 5 $\frac{1}{2}$ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahre der Prima, mit dem Prädikate: „gut bestanden.“
2. Hermann Pelzer aus Mülheim a. d. Ruhr, 18 Jahr alt, ev. Conf., 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, mit dem Prädikate: „gut bestanden.“
3. Leo Hanau aus Mülheim a. d. Ruhr, 18 Jahr alt, israelitischer Religion, 10 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, mit dem Prädikate: „genügend bestanden.“
4. Eugen Weg aus Cöln, 18 Jahr alt, evang. Conf., 9 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima, mit dem Prädikate: „genügend bestanden.“

Pelzer ist in's stehende Heer eingetreten; Kauwertz und Weg beabsichtigen dasselbe zu thun, wenn ihre Eltern es gestatten, andernfalls will jener sich dem Kaufmannsstande, dieser einem technischen Fache zuwenden, Hanau beabsichtigt, Kaufmann zu werden.

Die Themata der schriftlichen Arbeiten waren: a. Ev. Religionsl.: Nahet euch zu Gott, so nahet er sich euch. — b. Deutsch: Das Auswandern von seiner Lichtseite betrachtet. — c. Französisch: Quelle part les différents peuples de l'Europe ont-ils eue aux événements qui marquent le commencement de l'histoire moderne? — d. Englisch: Jaep p. 199 f. — e. Mathematik: 1) $x^4 - y^4 = 2^{\frac{3}{5}}(1 - z^4)$; $x^2 - y^2 = 2(1 - z^2)$; $x - y = 2(1 - z)$. 2) Von einer Hyperbel kennt man eine Asymptote, zwei Punkte und die Tangente in einem dieser beiden Punkte; man soll die Hyperbel construiren. 3) Ein Dreieck ist zu berechnen aus $b^2 + c^2$, A und r , z. B. $b^2 + c^2 = 1000$, $A = 32^{\circ} 32' 1''$, $r = 37$, 1864. 4) Durch ein regelmäßiges Tetraeder ist parallel der Grundfläche eine Ebene gelegt, welche die Höhe halbiert, und in die Schnittfigur ebenso wie in die Grundfläche der innere Berührungskreis gezeichnet. Wie groß ist der abgestumpfte Kegel, welcher diese beiden Kreise zu Grundflächen hat, wenn die Kante des Tetraeders gleich a gegeben ist. — f. Naturwissenschaften: 1) Ein Körper gebraucht zum Durchlaufen einer schiefen Ebene, deren Neigungswinkel $30^{\circ} 27'$ beträgt, doppelt so viel Zeit, wenn er die Reibung auf derselben zu überwinden hat, als wenn dies nicht der Fall ist. Wie groß ist der Reibungscoefficient? 2) Die Längen zweier ebenen Wellen von gleicher Amplitude, Richtung und Phase verhalten sich wie 3 : 4; welches ist die Gleichung der aus ihnen zusammengesetzten Welle, welches ist die Länge derselben und in welchen Punkten schneidet sie die Gleichgewichtslage? — 3) Um phosphorige Säure darzustellen, leitet man Chlorgas in warmes Wasser, auf dessen Boden sich Phosphor in geschmolzenem Zustande befindet. Wie viel Chlor dem Gewichte und Volumen nach ist zur Ueberführung von 10 Gr. Phosphor in Dreifach-Chlorphosphor ($P Cl_3$) erforderlich, wie viel Wasser wird durch letztern zerlegt und wie viel phosphorige Säure wird gebildet?

E. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium genehmigt (unterm 15. 10. 69.) den Lectionsplan; trifft (8. 1. 70) die durch Aufhebung der Portofreiheit nöthig gewordenen Anordnungen; empfiehlt (8. 1.) Wiese's Schulstatistik II., macht (17. 1.) auf Siebels Zeitschrift für Naturwissenschaften, (23. 1.) auf Euler und Eckler, Verordnungen über Turnwesen, (17. 2.) auf die Wandtafeln des Professors v. d. Launitz, (18. 2.) auf die Gypsvorlagen der polytechnischen Schule zu Dresden, (3. 3.) auf die Ausstellung für Zeichenunterricht in Berlin, (21. 3.) auf Unterrichtsmittel zur Veranschaulichung des neuen Maß- und Gewichtssystems aufmerksam; setzt (10. 6.) die Zahl der einzuführenden Programme auf 315 und (1. 7.) die Dauer der Herbstferien vom 31. 8. bis 5. 10. fest; theilt (1. 7.) ein Rescript des U.-Min. mit, wonach Turnlehrer in der Anatomie und Physiologie zu prüfen sind. Ebd. ordnet (16. 7.) den amtlichen Geschäftsverkehr während des ausgebrochenen Krieges. In der betr. Verfügung heißt es u. A.: „Daß die Lehranstalten — sich getrieben fühlen zu gesteigerter Thätigkeit für die Pflege Deutscher Wissenschaft, Deutscher Sitte, und Deutschen Glaubens, für die Erziehung der Jugend zu freudiger Hingebung mit Gott für König und Vaterland, ist uns bekannt.“ — Ebd. theilt (20. 7. und 28. 7.) zwei Rescripte des Unt.-Min. mit, durch welche die Form des Abiturientenexamens für solche Primaner im 4. und 3. Semester bestimmt wird, welche in die Armee eintreten wollen; billigt (21. 7.) die zur Vertretung der Lehrer Piper und Hunrath gemachten Vorschläge und genehmigt (21. 7.) den Lectionsplan für das nächste Schuljahr; gestattet (3. 8.), daß das Programm dieses Jahres ohne wissenschaftliche Abhandlung erseheine. — Ebd. theilt (30. 7.) die Ernennung des Generals der Infanterie Herwarth von Bittenfeld zum General-Gouverneur des 7., 8. und 11. Armeecorps und (8. 8.) ein Min.-Rescr. mit, wonach die Gebäude der Anstalt zu Lazarethten oder für andere militärische Zwecke nur mit specieller Genehmigung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums verwandt werden dürfen.

F. Der Lehrapparat.

1. Die Lehrer-Bibliothek erhielt folgende Geschenke: a. von dem Königl. Prov.-Schul-Coll. die Programme der preussischen höheren Lehranstalten; b. von den Herren Verfassern, resp. Verlegern: Wolff, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte II., III.; Aus dem Nachlasse des Königl. Preuß. General-Lieut. Carl von Könnert; Koppe Kegelschnitte; Hoernemann und Huesmann Handfibel und Lehrbuch für Vorschulen; Schellen Aufgaben I.; Eckert, deutsche Geschichte.

Angekauft wurden: Die Fortsetzungen von Ersch und Gruber, Encyclopädie; Schmid's Encyclopädie; Petermann's Mittheilungen; Zarncke's Centralblatt; Fresenius' Zeitschrift; Poggenдорff's Annalen; Mayer's Ergänzungsblätter; Hermes' Stoa, Prowe's Vierteljahrschrift; Staats-Anzeiger; Amtsblatt; Sklarek's Naturforscher; v. Sybel's Zeitschrift; Pestalozzi's Werke. Ferner Sallust, Caesar, Cicero's Reden in der Weidmannschen Ausgabe; Loth, Angelsächsisch-englische Grammatik; Shakspere ed. Delius; Ranke's sämtliche Werke; Ranke, Wallenstein; Mommsen Römische Geschichte; Nägeli und Schwendener, das Mikroskop; Claus, Zoologie; Tyndall, der Schall; Schellen, Spectralanalyse; Hesse, Vorlesungen aus der analytischen Geometrie; Wiese, Schulstatistik II.; Steiner's Vorlesungen über synthetische Geometrie; Hoegg, Schülerbibliotheken.

2. Die Schülerbibliothek wurde auch in diesem Jahre theils ergänzt, theils vermehrt. Angeschafft wurden u. A.: C. Müller, das Buch der Pflanzenwelt, 1. und 2. Theil. Th. Kühne, Alex. v. Humboldt. Göll, das gelehrte Alterthum. A. und C. Müller, Leben und Eigenthümlichkeiten der höheren Thierwelt. E. Klotz, Leben und Eigenth. der niedern Thierwelt, 2 Bd. Gödeke und Zittmann, deutsche Dichter des 16. Jahrh. F. Otto, Napoleon I. Kleinschmidt, aus Deutschlands Vergangenheit. Baur, C. M. Arndt. F. Schmidt, Arndt. Mohl, Alex. v. Humboldt. Schiller, ausgewählte Gedichte. Umland in der Volksausgabe. Herders Eid. Osterwald, Euripideserzählungen. D. Jäger, Griech. und Röm. Geschichte. Voss, Ilias und Odyssee. Fontane, der deutsche Krieg von 1866. Die Welt der Jugend, 5. Sammlung. Christmann, Australien. Koblfs, Reisen in Marokko. C. M. Arndt, Wanderungen; Geist der Zeit. A. Mayer, deutsche Geschichte, 2 Bd. Otto, der große König und sein Rekrut. Weber, Allg. Weltgeschichte, 8. Band. Hoffmann Jugendschriften. — Für die Töcherschule wurden u. A. angeschafft: Klot. v. d. Horst, Gesch. der deutschen Lit. L. Hahn, Gesch. des preuß. Vaterlandes. Schmidt, die Hohenstaufen. Mayer's deutsche Geschichte. Osterwald, Sophokles- und Euripideserzählungen. Katorp, Choralbuch. Jugendschriften von Horn, Hoffmann, D. Wildermuth, Schupp.

3. Die Kartensammlung wurde derartig ergänzt, daß von den wichtigsten Wandkarten die Realschule und die Töcherschule besondere Exemplare besitzen. Außerdem wurde angeschafft: Dechen's Geologische Karte von Mitteleuropa.

4. Für das physicalische Cabinet wurde eine Eismaschine nach Carré und eine Magnesiumlampe nebst 2 Spiegeln und dem erforderlichen Magnesiumband angeschafft, sowie mehrere Barometer und Thermometer für die Realschule und Töcherschule.

5. Die Sammlung chemischer Präparate wurde besonders durch einige schöne Stücke von schwarzem Phosphor vermehrt, welche Herr L. Klönne der Schule geschenkt hat. Die chemischen Geräthschaften wurden ergänzt und vermehrt.

6. Der Naturalienammlung der Realschule wurden geschenkt: Ein Nest von Collocalia nidifica (essbares indisches Vogelnest) von Herrn Altmann, — Cancer pagurus von Herrn Schroer. — Ein Schenkelknochen und eine Rippe von einem Mammuthe von Herrn L. Klönne. — Ein Mäusebussart von W. Witthaus in VI. — Ein Rehkopf von Ed. Engels in V. — 2 Dachsköpfe von B. Cars in III. — Ein Igel von Genner in III. — Ein Hasenschädel von Weuste in III. — Ein Eisvogel von Thielen in III. — Ein Sägetaucher Weibchen von Herrn Charisius.

7. Die Naturalienammlung der Töcherschule erhielt als Geschenk: Von der Schülerin der ersten Classe Johanna Daber einen Papagei und einen Haushahn und von Anna Deicke aus derselben Classe einen Kuckuck.

8. Für den Zeichenapparat wurden geschenkt: Von Herrn Bürgermeister Obertüschten Zeichnungen sämtlicher Bauten der Ruhr-Sieg Bahn mit Text; von dem inzwischen verstorbenen Herrn Hassel: 25 Maschinenzeichnungen. — Angeschafft wurden: Breimann, Stein-, Holz-, Eisen-Construction und Hochbau. Stüber, Sammelmappe; Schubert, Entwürfe; Trojchel, Monatsblätter; Gewerbehalle; ferner: Gypsmodelle aus der polytechnischen Schule zu Dresden I, II. Sect.

Für alle Geschenke sage ich Namens der Anstalt den freundlichen Gebern gebührenden Dank.

G. Die Handwerker-Fortbildungsschule.

Aus den Ueberschüssen der im vorigen Jahre hier abgehaltenen Gewerbeausstellung wurde von dem Comité derselben der Schule ein Geschenk von 340 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf. zur Gründung und Unterhaltung einer Bibliothek überwiesen. Außerdem hat der General-Director der Gesellschaft „Vieille montagne,“ Herr St. Paul de Singay der Schule einen jährlichen Zuschuß von 25 Thlrn. zugesichert und bereits einmal auszahlen lassen. Durch diese und die vom Handwerker-Comité zur Verfügung gestellten Mittel wurde es möglich, nicht nur eine genügende Anzahl von Büchern zum ersten Ansfange anzuschaffen, sondern auch zur Unterhaltung der Bibliothek 54 Thaler jährlich sicher zu stellen.

Die neugegründete Bibliothek zählt gegen 150 Bände und hat von den Herren v. Kamp, Goll und J. Rosorius bereits schätzenswerthe Geschenke erhalten.

Allen denen, welche dazu beigetragen haben, diese höchst zweckmäßige Einrichtung ins Leben zu rufen, sage ich Namens der Anstalt herzlichsten Dank.

Die große Schülerzahl der oberen Abtheilung machte es nothwendig, die Zahl der Unterrichtsstunden im Deutschen und Rechnen zu erhöhen. Danach hat die obere Abtheilung wöchentlich 10 St. (2 am Montag A., 2 am Mittwoch A., 2 am Freitag A., 4 am Sonntag) nämlich Deutsch 2, Rechnen 2, Geometrie 1, Naturlehre 1, Schönschreiben 1, Zeichnen 3 St. — Die untere Abtheilung hat wöchentlich 7 St. (2 am Donnerstag Abend, 5 am Sonntag) und zwar: Deutsch 2 St., Rechnen 2 St., Schönschreiben 1 St., Zeichnen 2 St. —

Die Aufnahme erfolgt am ersten Sonntage jedes Quartals, der nicht in die Ferien der Realschule fällt, der nächste Termin ist Sonntag, den 9. October, Vormittags 8 Uhr.

In die zweite Abtheilung wird Jeder aufgenommen, der aus dem schulpflichtigen Alter getreten ist, zum Zeichnen aber nur der zugelassen, der lesen, Gedrucktes abschreiben und mit ganzen Zahlen rechnen kann. In die erste Abtheilung wird aufgenommen, wer gut lesen, Dictirtes ohne grobe Fehler nachschreiben und mit Brüchen fertig rechnen kann.

Im gegenwärtigen Schuljahr wurden neu aufgenommen 118 Schüler, wodurch die Frequenz auf 302 (gegen 277 im vorigen Schuljahr) stieg; abgegangen sind 90 Schüler, so daß die Schlussfrequenz 212 beträgt; davon gehören 92 der ersten und 120 der zweiten Abtheilung an.

Am 21. August erstattete der Director den üblichen Jahresbericht und vertheilte öffentlich an folgende Schüler Prämien:

Hermann Loggen aus Saarn, Gerbergeselle bei Wilhelm Kuhl; Hermann Rating aus Mülheim, Schreiber bei Rechtsanwalt Westermann; Julius Eichholz aus Schuir bei Kettwig, Schlosserlehrling bei J. Höfmann; Heinrich Kleinenbrahm aus Holthausen, Schreiber bei R. Neuhaus; Joseph Wilke aus Saarn; Rudolf Steinbeck aus Halle i. W., Schreinergeselle bei R. Bever; Stephan Neubner aus Mariaschein in Böhmen, Schreinergeselle bei Hermann Brügemann; Hermann Bürgers aus Mülheim, Handlungslehrling bei Hermann Mellinghoff; Friedrich Schmidt aus Mülheim, Schreinerlehrling bei Hermann Bever; Friedrich Bruchmann aus Heißen, Bergmann auf Zeche Selterbeck; Wilhelm Buchholz aus Mülheim, Laufbursche bei J. Bagel; Georg Köhler aus Neuwied, Schlosserlehrling bei Höfmann; Peter Michels aus Mülheim, eberlehrling; Heinrich Bürgers aus Mülheim, Handlungslehrling bei G. Berchter.

Rühmlich erwähnt wurden: Johann Ruch, Ignaz Wagner, Friedrich Rajemann, Johann Schäfer, Ferdinand Bergfried, Otto Brahm, Aug. Hohendahl, Joh. Rottmann, Wilh. Hohendahl, Karl Rösmer, Joh. Enaur, Friedrich Sehr, Heinr. Neuhaus, Hermann Neuhaus, Heinrich Grewen, Friedrich Bütetür, Gerhard Schmitz, Friedrich Brandenburg, Heinrich Fischdieck, August Fischdieck, August Brall, Aegidius Plum, Richard Marcks, Ludwig Siepmann, Wilhelm Köllmann, Hermann Schmitz, Wilhelm Terjung.

Die Prüfung der höheren Töchterschule

wird Montag den 29. August, Vormittags um 8 Uhr, in Schullokalen stattfinden. Zu derselben werden die Mitglieder des Curatoriums, sowie die Eltern der Schülerinnen hierdurch ergebenst eingeladen.

Ordnung der Prüfung.

Choral.

3. und 4. Classe Religion. Grell.

4. Classe Geographie. Fr. Laynton.

3. Classe Geschichte. Fr. Laynton.

Gesang.

2. Classe Geographie. Berns. Naturgeschichte. Grell.

Gesang.

1. Classe Französisch. Wessberge. Deutsch. Natorp.

Gesang.

An demselben Tage, Nachmittags 5 Uhr, findet ein Schauturnen der Realschüler Statt.

Die öffentliche Prüfung der Realschüler

findet am Dienstag den 30. August in folgender Ordnung Statt.

Vormittags 8 Uhr:

Choral.

V. Religion. Berns.

VI. Rechnen. Wimmenauer.

IV. Latein. Cramer.

III. Deutsch. Pahde.

II. Mathematik. Deicke.

I. Englisch. Nagel.

Geschichte. Natorp.

Zwischen den Prüfungen tragen die Schüler Gesänge und deutsche Gedichte vor.

Gesang.

Schlusswort.

Gesang.

Zu freundlicher Theilnahme an dieser Schulfeier wird hierdurch ergebenst eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 7. October, Morgens um 8 Uhr.
 Die neu eintretenden Schüler haben sich Donnerstag den 6. October, Morgens um 8 Uhr, in der Realschule zur Aufnahmeprüfung und Inscription einzufinden. Zeugnisse früher besuchter Anstalten sind mitzubringen, ebenso die schriftliche genaue Angabe des Namens, Geburtstages und der Wohnung. — In der Töchterchule findet die Aufnahmeprüfung an demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr, Statt. — Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung entgegen.

Die zur Aufnahme in die Sexta der Realschule oder in die 4. Classe der Töchterchule erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments sowie (für evangelische Schüler) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern. — Vor dem vollendeten 9. Lebensjahre kann die Aufnahme in der Regel nicht erfolgen.

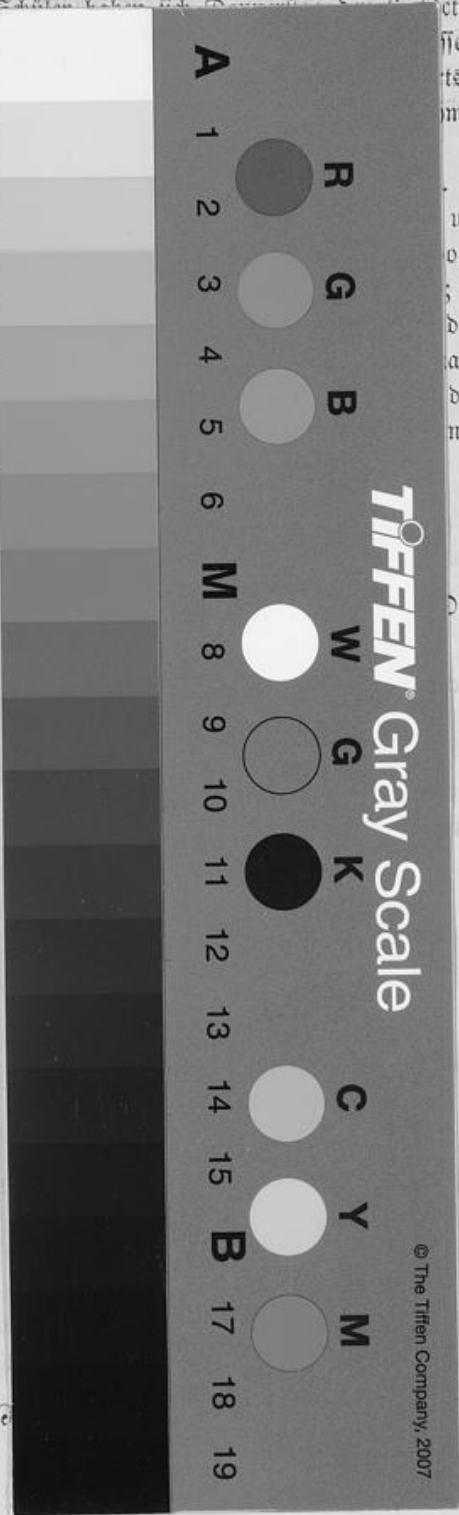
Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Directors nehmen oder ändern.

Zur Errichtung einer Ferienschule — in welcher 4 Wochen lang täglich 2 Stunden unterrichtet und unter Aufsicht gearbeitet wird — haben sich die Herren Bahde und Dr. Cramer bereit finden lassen, falls ihnen Anmeldungen in genügender Anzahl bald zugehen.

Mülheim a. d. Ruhr, im August 1870.

Der Director: **Gruhl.**

Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 7. October, Morgens um 8 Uhr.
 Die neu eintretenden Schüler haben bis zum 7. October, Morgens um 8 Uhr, in der
 Realschule zur Aufnahmeprüfung mitzubringen, ebenso die schriftlichen Zeugnisse
 der Töchterchule findet die Aufnahmeprüfung am 7. October, Morgens um 8 Uhr, in der
 dungen nimmt der Unterzeichnete die zur Aufnahme in der Töchterchule erforder-
 lichen Kenntnisse und Fertigkeit und lateinischer Druckschrift; eine
 leserliche und reinliche Handschrift; ographische Fehler nachzuschreiben;
 Sicherheit in den vier Grundrechenarten; Bekanntschaft mit den Geschichten
 des alten und neuen Testaments; den wichtigsten Bibelsprüchen und
 einigen Liedern. — Vor dem Aufnahme in der Regel nicht erfolgen.
 Auswärtige Schüler dürfen des Directors nehmen oder ändern.
 Zur Errichtung einer Klasse täglich 2 Stunden unterrichtet
 und unter Aufsicht gearbeitet werden und Dr. Cramer bereit finden
 lassen, falls ihnen Anmeldungen
 Mülheim a. d.



Classe der Töchterchule erforder-
 und lateinischer Druckschrift; eine
 ographische Fehler nachzuschreiben;
 ; Bekanntschaft mit den Geschichten
 den wichtigsten Bibelsprüchen und
 ahme in der Regel nicht erfolgen.
 des Directors nehmen oder ändern.
 ng täglich 2 Stunden unterrichtet
 und Dr. Cramer bereit finden

Der Director: **Gruhl.**

